

Mehr Durchblick: Franke und Bornberg präsentiert Erstrating für Betriebshaftpflichtversicherungen

Franke und Bornberg veröffentlicht das erste Rating für gewerbliche Haftpflichtversicherungen im deutschen Markt. Die Ratingagentur hat für zehn Kernbranchen insgesamt 438 Tarife und Bausteinlösungen von 24 Anbietern analysiert. Das Bedingungs-niveau ist überdurchschnittlich, aber noch ausbaufähig.

Das Gewerbe-geschäft hat für Makler in den letzten Jahren kontinuierlich an Bedeutung gewonnen. Gewerbeversicherungen gelten als bestandsfest, die Nachfrage ist groß und es drohen keine regulatorischen Eingriffe bei der Vergütung. Allerdings liegen die Einstiegshürden für Vermittler in diesem Geschäftsfeld besonders hoch. Gewerbebetriebe zuverlässig zu beraten, erfordert fundiertes Expertenwissen. Die Vielfalt der Branchen und Betriebsarten macht die Tarifstruktur zudem extrem komplex. Damit gestaltet sich der Bedingungsvergleich von Gewerbeversicherungen besonders herausfordernd. Kein Wunder also, wenn angesichts fehlender Transparenz die Prämie als wichtiger Vergleichsmaßstab gilt.

Franke und Bornberg setzt hingegen auf Qualität. Die Ratingagentur veröffentlicht jetzt das erste Rating für Betriebshaftpflichtversicherungen (BHV) im deutschen Markt. Und schafft damit Transparenz in einem Geschäftsfeld mit Potential. Die Betriebshaftpflichtversicherung zählt zu den wichtigsten gewerblichen Versicherungen überhaupt. Bei Schadensersatzforderungen kann sie den Fortbestand und damit die Zukunft von Unternehmen sichern.

Versicherungsschutz für zehn Kernbranchen

Mehr als zweieinhalb Jahre lang hat das Research Team Gewerbe von Franke und Bornberg wichtige Grundlagenarbeit geleistet. Das Ergebnis: ein umfassender Bewertungsansatz für Betriebshaftpflichtversicherungen. Das neue BHV-Rating beleuchtet erstmals alle relevanten Deckungsunterschiede in dieser Sparte. Für die Tarifanalyse wurden ca. 350 Kriterien erarbeitet. Davon sind rund die Hälfte in das Rating eingeflossen. Die Gewichtung der Sachverhalte orientiert sich am Bedarf von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) bis 10 Millionen Euro Jahresumsatz mit Wirkungsschwerpunkt in Deutschland. Versicherer sprechen hier auch vom „Standardgeschäft“. Spezielle Makler-Wordings wurden nicht untersucht.

Das Rating unterscheidet insgesamt zehn Branchen. Auf diese Weise gibt Franke und Bornberg für jede untersuchte Branche passgenaue Kriterien vor und gewährleistet Vergleichbarkeit der spezifischen Regelungen. „Wir schaffen eine notwendige Transparenz für Vermittler und deren Kunden, denn es geht um existenzgefährdende Risiken. Diese Transparenz ist für den weiteren Ausbau dieses Geschäftsfelds eine wichtige Voraussetzung“, konstatiert Leonard Wolf, Leiter Gewerbeversicherungen bei Franke und Bornberg. Das Research Team Gewerbe habe in den letzten zwei Jahren eine echte Herkulesaufgabe bewältigt, so Wolf.

Die Branchen im Betriebshaftpflicht-Rating von Franke und Bornberg:

- Bau
- Dienstleistung
- Freie Berufe
- Gastronomie und Beherbergung
- Handel
- Handwerk
- Heil- und Heilnebenberufe
- KFZ
- Landwirtschaft

- Vereine

Ratingklassen

Nach Durchlauf des gesamten Bewertungsverfahrens ermittelt Franke und Bornberg für jeden Tarif eine Gesamtwertung. Daraus folgt die Zuordnung in die entsprechende Ratingklasse (sieben Klassen von FFF+/hervorragend bis F-/ungenügend). Die Klassen sind in ihrer Bandbreite so bemessen, dass geringfügige, für die Praxis unerhebliche Punktunterschiede nicht zur Einstufung in eine andere Klasse führen. Zusätzlich werden Mindeststandards berücksichtigt. Schulnoten erlauben eine Differenzierung innerhalb der Ratingklassen. Das sorgt für schnellen Überblick und schafft zusätzliche Transparenz.

Die Ratingklassen von Franke und Bornberg

Prozentwerte	FFF-Klasse	Wortnote	Schulnote
≥ 85%	FFF+	Hervorragend	0,5
≥ 75%	FFF	Sehr gut	0,6 bis 1,5
≥ 65%	FF+	Gut	1,6 bis 2,5
≥ 55%	FF	Befriedigend	2,6 bis 3,5
≥ 45%	F+	Ausreichend	3,6 bis 4,5
≥ 35%	F	Mangelhaft	4,6 bis 5,5
< 35%	F-	Ungenügend	6,0

Die besten Betriebshaftpflichtversicherungen

Über alle Branchen hinweg zeigt das Betriebshaftpflichtrating ein erfreulich hohes Niveau. Fast zwei Drittel aller untersuchten Tarife erreichten mindestens ein FF+ (Note Gut). Besonders gut haben Haftpflichtversicherungen für das Bauhandwerk abgeschlossen. Diese Branche verzeichnet aktuell prall gefüllte Auftragsbücher. Und ist zugleich erheblichen Haftungsrisiken ausgesetzt. Denn Bauschäden gefährden im schlimmsten Fall nicht nur unbelebte Materie, sondern können auch Leib und Leben bedrohen – ob am Düsseldorfer Flughafen, im Berliner Hauptbahnhof oder in der Eissporthalle in Bad Reichenhall.



Für die Bewertung der Betriebshaftpflicht für das Baugewerbe hat Franke und Bornberg zusätzlich 29 branchenspezifische Kriterien erarbeitet. Davon wurden acht zu Mindeststandards erklärt. Dazu zählen angebotene Deckungssummen ebenso wie Mängelbeseitigung oder Tätigkeitsschäden. Wird der Mindeststandard nicht erfüllt, führt dies zur Herunterstufung in die nächst niedrigere Klasse.

Trotz hoher Anforderungen erhalten 42 von 58 analysierten Haftpflichttarifen für die Bauwirtschaft mindestens ein FF+. Die leistungsstärksten Betriebshaftpflichtversicherungen für das Baugewerbe kommen von Allianz und VHV.

Die besten Betriebshaftpflichtversicherungen für das Handwerk

Handwerk hat goldenen Boden. Aber wenn ein schwerwiegender Fehler passiert, kann auch ein erfolgreiches Unternehmen ins Bodenlose stürzen. Davor schützt die Betriebshaftpflichtversicherung für Handwerksbetriebe – Kleinunternehmen ebenso wie mittelständische Betriebe. Auch hier ist die Auswahl groß. Für das BHV-Rating Handwerk hat Franke und Bornberg immerhin 58 Haftpflichttarife untersucht. Davon erreichten 46 die Noten gut, sehr gut oder sogar hervorragend (FF+, FFF, FFF+). An der Spitze auch hier die Versicherer VHV und Allianz. Kein Tarif musste mit mangelhaft oder ungenügend bewertet werden.

Als Mindeststandards für Handwerksbetriebe definiert Franke und Bornberg die angebotene Deckungssumme, die Vergabe von Leistungen an Dritte (Subunternehmer) sowie kundenfreundliche Regelungen zu Mängelbeseitigungsnebenkosten, der Teilnahme an Arbeits- und Liefergemeinschaften und Nachhaftung.

Tarifvielfalt in der Dienstleistungsbranche

Werbeagenturen stehen vor anderen Haftungsrisiken als ein Kurierdienst oder IT-Dienstleister. So vielfältig wie die Dienstleistungsbranche insgesamt gestaltet sich auch das Tarifspektrum. Gerade Startups mit innovativen Geschäftsmodellen sind auf ebenso innovative Versicherungskonzepte angewiesen. Bedarfsgerechter Versicherungsschutz macht neue Geschäftsmodelle erst marktfähig. Das neue Betriebshaftpflicht-Rating ebnet ihnen ein Stück des Weges.

Mit 80 Tarifen zeigen Betriebshaftpflichtversicherungen für Dienstleistungsbetriebe die größte Vielfalt. Angesichts bislang fehlender Transparenz ist das Bedingungs-niveau von Haftpflichtversicherungen für Dienstleistungsbetriebe bereits solide. Knapp zwei Drittel der Tarife erhalten von Franke und Bornberg ein FF+ oder mehr. Die beste Kategorie erreichen Allianz, Basler und VHV. Mehr Transparenz wird künftig zu einem weiteren Qualitätsschub führen.

Wertung und Ausblick

Das BHV-Rating von Franke und Bornberg erscheint genau zum richtigen Zeitpunkt: Erfahrene Berater erhalten ein praktikables Werkzeug, mit dem sie die Tarifqualität in ihrem Gewerbebestand kritisch prüfen können. Schließlich rückt die Kündigungsfrist näher und ihre Kunden sollen den bestmöglichen Versicherungsschutz erhalten. Neueinsteigern im Gewerbe-geschäft bietet das Rating Orientierung in einem ebenso anspruchsvollen wie lohnenden Geschäftsfeld. Und beugt Anfängerfehlern vor.

Franke und Bornberg stellt mit dem neuen Betriebshaftpflichtrating eine Benchmark für das detaillierteste Produktrating in Deutschland. Nicht zuletzt aufgrund dieses Ratings würden Leistungsniveau und Präzision der Formulierungen in der Betriebshaftpflichtversicherung in den nächsten Jahren weiter steigen, prognostiziert Michael Franke. Die neu geschaffene Transparenz werde dazu beitragen, dass sich der Fokus weg von der Prämie hin zu mehr Qualität verlagere.

Die detaillierten Ratingergebnisse für alle zehn untersuchten Wirtschaftsbranchen sowie die Bewertungsrichtlinien stellt Franke und Bornberg auf der Internetseite <http://www.franke-bornberg.de/ratings/> kostenlos bereit. Alle Ergebnisse fließen ein in die Analyse- und Beratungstools fb>data sowie fb>vertragscheck. Auf der Fachmesse DKM in Dortmund (22. - 24. Oktober 2019, Halle 3, Stand PO1) bietet Franke und Bornberg Hintergrundinformationen zum neuen Betriebshaftpflichtrating.

Für weitere Auskünfte und Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Kontakt über Janine Sachs:

Telefon +49 (0) 511 357717 54

Email: janine.sachs@fb-research.de